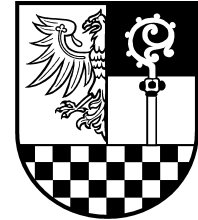


Landkreis Teltow-Fläming

Der Landrat



Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage des Abgeordneten Herrn Danny Eichelbaum, CDU, vom 27.10.2011, Drucksache 4-1084/11-KT, zum Geodatenportal

Sachverhalt:

Der Landkreis Teltow-Fläming baut ein Geodatenportal auf. Hierzu hat der Landkreis eine EFRE-GDI Maßnahme beantragt.

Ich frage die Kreisverwaltung:

1. Wann wurde der Fördermittelantrag eingereicht und genehmigt?
2. Für welche Leistungen wurden Fördermittel beantragt?
3. Wie hoch ist der finanzielle Aufwand für den Aufbau des Geodatenportals, wie hoch ist die Fördermittelsumme?
4. Gibt es ein Gesamtkonzept?
5. Wurden die Leistungen gemäß der EFRE-Förderrichtlinie ausgeschrieben, wenn ja, wie viele Unternehmen haben sich an den jeweiligen Ausschreibungen beteiligt, wenn nein, aus welchen Gründen gab es keine Ausschreibungen?
6. Welchen Umfang soll das Geodatenportal haben?
7. Sollen die Kommunen in den Aufbau des Geodatenportals einbezogen werden?
8. Wie viele Kommunen wollen sich am Aufbau des Geodatenportals des Landkreises beteiligen?
9. Welche Kommunen planen den Aufbau eigenständiger Geodatenbanken bzw. unterhalten diese bereits?

Für die Kreisverwaltung beantwortet der Dezernent Herr Albrecht die Anfrage wie folgt:

Zu 1.

Der Antrag wurde am 02.06.2009 eingereicht und durch den Zuwendungsbescheid vom 02.09.2009 genehmigt.

Zu 2.

Ziel des Projektes:

Aufbau des **Geoportal TF** innerhalb der Geodateninfrastruktur Berlin/Brandenburg, welches aus folgenden Komponenten bestehen soll:

- Geoportal Viewer
- Geodatenuche im Metadatenkatalog
- Administrationsumgebung
- Geodateninfrastrukturknoten TF
 - Geodaten
 - Metadatenverwaltung
 - Geodatendienste, Netzdienste und -technologien

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung.

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03371 608-0

Telefax: 03371 608-9100

USt-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

BLZ: 160 500 00

Konto-Nr: 3633027598

BIC: WELADED1PMB

IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.

Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

Es sollen Geodaten und Metadaten im Intranet und Internet als standardkonforme Dienste (wms, wfs, csw) bereitgestellt und zusätzlich in einem Viewer eingebunden werden. Damit sollen Geo- und Metadaten innerhalb der GDI-BE/BB zur Verfügung gestellt werden.

Beschaffung von:

- Hardware
- Software
- Vergabeleistungen

Anforderungen sind detailliert in einer Leistungsbeschreibung enthalten.

Zu 3.

Finanzieller Aufwand: 99.000,00 €
Fördermittel 75 %: 74.259,00 €
Eigenanteil 25 %: 24.750,00 €

Zu 4.

Ja, es gibt das Gesamtkonzept „Aufbau eines INSPIRE-konformen Geoportals im Landkreis Teltow-Fläming“.

Zu 5.

Ja, sonst würde man die Förderung nicht bekommen.

Für die Lieferung und Leistung wurde jeweils entsprechend VOL/A eine freihändige Vergabe im nichtoffenen Verfahren durchgeführt.

Das Ausschreibungsverfahren basiert auf der Grundlage des § 30 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung vom 14.02.2008 sowie DA Nr. 30/2002, 2. Änderung vom 18.05.2009, Pkt. 2.2.

- Bei der Ausschreibung für Software und Vergabeleistungen gingen die Verdingungsunterlagen an 4 Unternehmen und wir erhielten von 2 Bietern ein Angebot. Diese Ausschreibungsform wurde gewählt, da der Wert unter 100.000 € liegt und durch die vorhandenen ESRI-Grundprodukte (ArcGIS-Server und Desktop) nur Produkte zertifizierter ESRI-Partner in Frage kommen.
- Für die Hardware gab es 3 Angebotsaufforderungen und Antwort von 3 Bietern.

Zu 6.

Der Umfang geht aus dem Konzept und der Leistungsbeschreibung hervor.

Zu 7.

Ja, die Kommunen sind in das Projekt einbezogen worden.

- 2008 durch Information über die EFRE-Förderung und eine Umfrage zum Interesse an einer gemeinsamen Umsetzung der Geodateninfrastruktur.
- Im Jahr 2009 - im Zuge unserer Konzeption - wurde eine weitere Umfrage zu technischen Informationen durchgeführt und daraus resultierend zusätzliche Komponenten für die Bauleitplanung (XPlanung) in das Konzept aufgenommen.
- Zwischenzeitlich wurden telefonische Kontakte zu einzelnen Kommunen hergestellt.

Zu 8.

Interesse haben bei der Umfrage 2008 Jüterbog, Luckenwalde, Ludwigsfelde, Am Mellensee, Großbeeren, Niederer Fläming, Niedergörsdorf und Nuthe-Urstromtal bekundet.

Auf der letzten Veranstaltung am 10.10.2011, bei der es um die Vorstellung des Geodateninfrastrukturknoten TF und die Antragstellung auf EFRE-Förderung für die Kommunen ging, nahmen folgende Kommunen teil: Am Mellensee, Jüterbog und Niedergörsdorf.

Ein Pilotprojekt soll mit der Kommune Am Mellensee durchgeführt werden.

Es wurde eine telefonische Umfrage im Oktober dieses Jahres zusammen mit dem Kreisentwicklungsamt durchgeführt.

Zu 9.

Unser Kenntnistand dazu ist nicht umfassend:

- Folgende Kommunen haben eine Geodatenbank (Umfrage 2008):
 - Luckenwalde
 - Ludwigsfelde
 - Niedergörsdorf
 - Nuthe-Urstromtal
- Ein eigenes GeoPortal betreiben:
 - Ludwigsfelde
 - Dahme
 - Rangsdorf

Allgemein ist zu sagen, dass sich viele Kommunen noch nicht mit dem Thema Metadaten, Geodaten und deren Infrastruktur befasst haben. Gründe dafür sind u. a. personeller und finanzieller Art.

Einige Kommunen sind an einer Zusammenarbeit mit dem Landkreis nicht interessiert.

Weitere Informationen findet man auch auf folgenden Seiten im Internet:

<http://isk.geobasis-bb.de/index.php/anwendungen> und
<http://geoportal.brandenburg.de/efre/abgeschlossene-massnahmen.html>

Giesecke